

Leute

Clevere Werbestrategen

Von Fenja Mens



Patrick Hacker

12. Mai 2008

Patrick Hacker studiert PR und macht PR - für den eigenen Studiengang.

Bereits als Schüler schrieb Patrick Hacker für die Lokalzeitung, gleich nach dem Abitur volontierte er beim Privatrado. Der Einstieg in den Journalismus war gemacht. Doch mehr noch reizte den Franken die andere Seite des Schreibtisches, die Öffentlichkeitsarbeit. Public Relations heißt nicht nur Pressemitteilungen schreiben oder Produkte verkaufen. Sie ist heute ein essentieller Bestandteil von Unternehmensführung, stellt der 30-Jährige klar. Die PR-Abteilung eines Unternehmens hat eine wichtige Radarfunktion. Sie trägt zum Beispiel die Ansprüche von Mitarbeitern, politischen Akteuren und der Öffentlichkeit an das Management heran und hilft mit, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Patrick entschied sich, Public Relations als Hauptfach zu studieren. Bislang hat einzig die Universität Leipzig einen solchen Studiengang im Angebot. Der Lehrstuhl existiert erst seit 1993 und war selbst Brancheninsidern lange Zeit kaum bekannt. Etwas, das es zu ändern galt, fanden Patrick und einige seiner Kommilitonen: Wir beschlossen, anzuwenden, was wir während des Studiums gelernt haben - und PR für die Leipziger PR-Studenten zu machen. 2004 gründeten sie den Verein Leipziger PR Studenten (LPRS). Inzwischen gibt es ein aktives Alumni-Netz, in der Veranstaltungsreihe Wissen Schafft Praxis referieren renommierte Branchengäste vor den Studierenden, außerdem stellt der LPRS jedes Jahr eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion auf die Beine. Zuletzt diskutierten der stellvertretende Regierungssprecher Thomas Steg und der Kommunikationschef von BMW im Gewandhaus zu Leipzig vor 400 Gästen über das Thema Vertrauen und Kommunikation: Verspielen Wirtschaft und Politik ihr wichtigstes Kapital?. Als Vorsitzender des LPRS saß Patrick mit auf dem Podium. Durch unser Engagement wird unser Studiengang in der Branche inzwischen ganz anders wahrgenommen, konstatiert er selbstbewusst. Viele Vereinsmitglieder bekamen bereits während des Studiums konkrete Jobangebote, Patrick sogar gleich zwei.

<http://www.lprs.de>